

# Rechtsextreme „Atomwaffendivision Deutschland“ weiterhin aktiv



Research & Education  
on Antisemitism

## Rechtsextreme „Atomwaffendivision Deutschland“ weiterhin aktiv

**Unmittelbar nach der Selbstaflösung der rechtsterroristischen „Atomwaffen Division“ (AWD) in den USA im März 2020 veröffentlichte die „Atomwaffendivision Deutschland“ (AWDD) eine Stellungnahme und ist weiterhin aktiv. Die Gruppierung verbreitet seitdem antisemitische und rassistische Beiträge online, in denen sie u. a. zum Mord an Juden und Muslimen aufruft. Nahezu identische Motive wurden in der Vergangenheit in mehreren deutschen Städten auf Flugblättern verbreitet.**

Anhänger des militanten Neonazi-Netzwerkes AWD sind seit 2015 für mindestens fünf Morde in den USA verantwortlich. Bereits Anfang 2018 gab der deutsche Ableger des Neonazi-Netzwerkes in einem Video seine Gründung bekannt. Seitdem tauchen in Deutschland auf Flugblättern, in Social Media und in E-Mails immer wieder Bezüge zur AWD auf.<sup>1</sup>

Auf dem am 18. März 2020 erstellten Telegram-Kanal veröffentlichte die AWDD unter anderem eine „deutsche Übersetzung des Atomwaffen Division Programmes“ sowie zwei Tonaufnahmen in deutscher und englischer Sprache. In einer mittlerweile wieder gelöschten Audiodatei, die am 18. März 2020 mit dem Kommentar „offizielle[s] Statement der AWDD bezüglich der Auflösung der Amerikanischen Zellen“ veröffentlicht worden war, ist eine verzerrte Stimme zu hören, die auf Deutsch sagt:

*„Dies ist eine Nachricht von der Atomwaffendivision Deutschland. Wir sind sehr traurig darüber, dass unsere amerikanischen Kameraden gezwungen waren, ihre Zellen aufzulösen. Jedoch sind wir hier in Deutschland praktisch unberührt geblieben. Wir haben es geschafft, mehrere Leute für den kommenden Kampf zu rüsten und von den gierigen Händen des Systems zu befreien. Wir wollen damit fortfahren. Wir in Deutschland werden aktiv bleiben – bis zum bitteren Ende. Sieg Heil!“<sup>2</sup>*

Das einen Tag später veröffentlichte zwölfseitige Dokument mit dem Titel „Atomwaffen Division

Deutschland Programm“<sup>3</sup> beinhaltet ideologische sowie strategische Überlegungen und nennt „Verhaltensregeln“, „Rekrutierungsanforderungen“ und nationalsozialistische „Pflichtlektüre“ wie etwa Adolf Hitlers Buch „Mein Kampf“ oder James Masons Buch „Sieg“. Inhaltlich weicht das Dokument gering vom ebenso im Telegram-Kanal veröffentlichten englischsprachigen Programm der US-amerikanischen AWD ab. Lediglich Angaben zur „Pflichtlektüre“ wurden durch deutsche nationalsozialistische Texte ergänzt. Mehrfach werden darin Juden als Feind benannt: „Wir befinden uns nicht nur in einem gefährlichen Kampf gegen die Juden, sondern auch gegen unser eigenes Volk.“ Wie zahlreiche rechtsterroristische Attentäter zuvor, verweist auch die AWDD auf die militanten Organisationsformen „einsame Wölfe“, „kleine Zellen“ und „führerlose Widerstandsaktivitäten“ verwiesen.



Abb. 1: Grafikdatei, veröffentlicht am 18.3.2020 via Telegram.

Neben der Verherrlichung des Nationalsozialismus, Holocaustleugnung und dem Aufruf zum Massenmord an Juden, bilden zwei Grafiken (Abb. 1 und 2) mit der Forderung „Töte Moslems!“ konkrete Tötungsszenarien ab. Zu sehen ist jeweils eine Person mit Totenkopfmaske, die mit einer Axt ausholt, um auf einen vor einer Moschee

<sup>1</sup> Vgl. Baumgärtner, Maik; Diehl, Jörg; Epp, Alexander; Höfner, Roman; Knobbe, Martin; Röbel, Sven; Wiedmann-Schmidt, Wolf; Winston, Ali (2019): Trans-Atlantic Hate Neo-Nazi 'Atomwaffen Division' Spreads Fear in Germany, in: SPIEGEL, 13.11.2019, <https://www.spiegel.de/international/germany/neo-nazi-group-atomwaffen-division-takes-root-in-germany-a-1295575.html>, zuletzt aufgerufen: 10.07.2020.

<sup>2</sup> Transkript Audiodatei (Dauer 0:42 Min.), veröffentlicht am 18. März 2020 via Telegram.

<sup>3</sup> PDF-Datei, veröffentlicht am 19. März 2020 via Telegram.



Abb. 2: Grafikdatei, veröffentlicht am 21.3.2020 via Telegram.



Abb. 3: Grafikdatei, veröffentlicht am 21.3.2020 via Telegram.

betenden Menschen einzuschlagen bzw. eine Enthauptung mit einem Messer durchführt.

Beide Motive wurden neben anderen Flugblättern mit Erwähnungen der AWD zuvor in verschiedenen deutschen Städten verbreitet.<sup>4</sup> In Berlin verteilten sie erstmals im November 2018 Unbekannte in einer Bibliothek der Humboldt-Universität. Das zweite Motiv fand sich im April 2019 auf Flyern in der Bibliothek der Goethe-Universität in Frankfurt am Main.<sup>5</sup> Auf der Rückseite der nummerierten Flyer wurde zudem zum Mord an Rabbinern und Imamen aufgerufen. Eine leicht veränderte Version mit dem Aufruf „Moslem verrecke“ warfen Unbekannte im Juni 2019 in Briefkästen von Privatpersonen in Köln-Mülheim.<sup>6</sup>

Diese und weitere deutschsprachige Motive weisen in Bildaufbau, Bildsprache und bei den verwendeten Schriftarten bzw. Texturen Ähnlichkeiten mit Arbeiten eines kanadischen Grafikdesigners. Dieser ist unter dem Usernamen „Dark Foreigner“ bekannt und produzierte in der Vergangenheit zahlreiche Grafiken für die AWD.<sup>7</sup> Über den Telegram-Kanal wurden seit März 2020 insgesamt 18 unterschiedliche Grafiken mit deutschsprachigen Inhalten veröffentlicht (Stand: Juli 2020). Es ist zu vermuten, dass jüngste Veröffentlichungen von unterschiedlichen Personen erstellt wurden, da sie sich in Gestaltung und Verbreitung stark unterscheiden. Mindestens drei Grafiken sind exakte Übersetzungen englischsprachiger Vorlagen. Die Motive gleichen jenen von Darstellungen, die bereits 2017 auf der englischsprachigen Webseite atomwaffendivision.org veröffentlicht wurden. Ein Großteil der Motive existiert derzeit nur mit deutschem Text. Einige Motive wurden mittlerweile auch ins Russische übersetzt und auf verschiedenen Social-Media-Plattformen durch die „Atomwaffen Division Russland“ (AWDR) sowie durch Einzelpersonen verbreitet.

Weitere Informationen auf Anfrage.

<sup>4</sup> Ausführlich dazu: Simone Rafael (2019): Was ist die „Atomwaffen Division“? 4.11.2019, <https://www.belltower.news/rechtsterrorismus-was-ist-die-atomwaffen-division-92643/>, zuletzt abgerufen: 10.7.2020.

<sup>5</sup> Siehe dazu auch: Kleine Anfrage von Stefan Müller und Yanki Pürsün vom 03.06.2019 Atomwaffendivision Deutschland und Antwort von Minister des Innern und für Sport (Hessen), <http://starweb.hessen.de/cache/DRS/20/1/00731.pdf>, zuletzt aufgerufen: 14.7.2020.

<sup>6</sup> Vgl. Schriftlicher Bericht des Ministers des Innern (NRW) für die Sitzung des Innenausschusses am 04.07.2019 zu dem Tagesordnungspunkt „Flugblatt der rechtsextremen „Atomwaffendivision Deutschland“ in Köln-Mülheim, <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV17-2244.pdf>, zuletzt aufgerufen: 12.7.2020

<sup>7</sup> Vgl. Mack Lamoureux, Ben Makuch (2018): Atomwaffen, an American Neo-Nazi Terror Group, Is In Canada, in: Vice, 19.6.2018, [https://www.vice.com/en\\_ca/article/a3a8ae/atomwaffen-an-american-neo-nazi-terror-group-is-in-canada](https://www.vice.com/en_ca/article/a3a8ae/atomwaffen-an-american-neo-nazi-terror-group-is-in-canada), zuletzt aufgerufen: 10.7.2020.